

Tätigkeitsbericht für die Jahre 2009 und 2010

1. 2009

Im 4. Quartal 2009 wurden die formalen Voraussetzungen für die Gründung und Genehmigung der Stiftung geprüft und geschaffen, die Zustimmung des Vertreters der Mart Stam Erben zur Nutzung des Namens eingeholt, die Auswahl der Stiftungsverwalters und die Ausarbeitung der Satzung vorgenommen. Außerdem wurden die ersten Überlegungen zum grafischen Auftritt der Stiftung angestellt.

2. 2010

Das Kuratorium der Stiftung hat sich am 8. Juni 2010 konstituiert. Es besteht aus Prof. Dr. Heik Afheldt als Vorsitzender, Daniel Wall als stellv. Vorsitzender, Werner Gegenbauer und Gert von der Groeben.

Es hat in seinen vier Sitzungen insbesondere folgende Geschäfte diskutiert und genehmigt:

- Die Eröffnung der Depot- und Girokonti bei der Berliner Volksbank
- Die Entscheidung für den grafischen Auftritt und die Vergabe der Druckaufträge für die Flyer, Briefbögen, Kuverts und Visitenkarten.
- Den Auftrag zur Entwicklung der Website an einen Studierenden der Kunsthochschule.
- Entwicklung einer Werbe- und Akquisitionsstrategie zur Gewinnung von Zustiftungen und Spenden.
- Jeder der Kuratoren hat an Hand einer abgestimmten Adressliste Gespräche mit potenziellen Interessenten (ca. 100) geführt und Werbebriefe versandt.
- Am 21. Nov. des Jahres konnte die Stiftung im Rahmen des Stiftungsforums der Berliner Volksbank vor einem größeren interessierten Publikum über die Ziele der mart stam stiftung für kunst + gestaltung berichten.
- Um eine Klammer zur Kunsthochschule Weißensee zu schaffen, wurde beschlossen, den jeweiligen Rektor/in als ständigen Gast zu den Kuratoriums-Sitzungen einzuladen.
- Als erste Förderung erhielt die Künstlerin Katrin Wegemann, Absolventin der Kunsthochschule, eine viermonatige Unterstützung für ihren Aufenthalt als Artist-in-Residence in Solothurn (Schweiz). Der Betrag von € 800.- wurde aus den eingegangenen Spenden von insgesamt gut 6450.- € gezahlt. Das Projekt der Künstlerin wurde mit einer Ausstellung in Solothurn abgeschlossen. In der Einladung und Begrüßung wurde auf die Förderung durch die Stiftung hingewiesen.

Bisherige Erfolge

- Die Stiftung ist durch die Pressearbeit und zahlreiche persönliche Kontakte wichtigen Meinungsbildnern bekannt geworden. Eine breite Plakataktion in Berlin – gestiftet von Herrn Daniel Wall - und die geplante Auftaktveranstaltung in der niederländischen Botschaft am 9. Mai 2011 mit einer Rede des Staatssekretärs für kulturelle Angelegenheiten, Herrn André Schmitz wird dazu beitragen, noch breiter über die Stiftung und ihre Arbeit zu berichten.
- Das Anfangskapital konnte bis heute durch die Zustiftungen der Mart Stam Erben (€ 9000.-), des Herrn Charles Rijckenberg (€ 10.000.-) und weitere mind. € 10.000.- der Gründungstifter mehr als verdoppelt werden.

- Als Schwerpunkte der Stiftungsarbeit für die nächsten Jahre werden verfolgt:
 - o Einrichtung eines Mart Stam Stipendiums mit einer jeweils auf ein Jahr beschränkten Förderung in Höhe von monatlich € 200.- und der Verfügungstellung eines Atelierraums.
 - o Übernahme der anteiligen bzw. vollen Finanzierung der Kataloge für die Träger der Mart Stam Förderpreise.
 - o Finanzielle Förderung einzelner besonders bedeutsamer Projekte.
 - o Evtl. Einrichtung einer Transferstelle, um Arbeiten von Studierenden für die Praxis zu verwerten.
 - o Veranstaltung von regelmäßigen Gesprächskreisen zu relevanten Themen um Kunst und Design.



Prof. Dr. Heik Afheldt
Vors. des Kuratoriums

Berlin den 23. März 2011

Anlagen: Pressemitteilung der KHB
Dankeschreiben des Rektors
Schreiben des Vertreters der Erben Mart Stam